

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt entsprechend den bestehenden Vereinbarungen mit den jeweiligen Kostenträgern:

- durch das örtliche Jugendamt für die Hilfen zur Erziehung (§§ 27, 31 SGB VIII)
- durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für die Eingliederungshilfe (§§ 78 i. V. m. §113 SGB IX)

Sie wird in beiden Fällen im Rahmen von Fachleistungsstunden gewährt. Diese werden in der Hilfeplanung bzw. Teilhabeplanung festgesetzt.

Wir bieten feste Ansprechpartner*innen, Bezugsbetreuer*innen und telefonische Erreichbarkeit. Bei Interesse können Sie sich gerne an uns wenden – in einem persönlichen Gespräch beantworten wir Ihre Fragen oder vermitteln weitere Kontakte.



Kontakt

SPFH / Begleitete Elternschaft

Ansprechpartnerin: Vanessa Krause

Ev. Johanneswerk gGmbH
Wohnverbund Recklinghausen
Platzhofsbank 14 · 45663 Recklinghausen
Tel. 02361 658 10 - 65
Fax 02361 658 10 - 67
Mail: SPFH-WV-RE@johanneswerk.de



Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) Begleitete Elternschaft

Ambulante Hilfeform für (werdende) Eltern und deren Kinder

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Die Sozialpädagogische Familienhilfe richtet sich an Eltern, die sich in der Bewältigung ihres Familienalltags und der Erziehung ihrer Kinder mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sehen.

Für einen zielführenden Hilfeverlauf ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Familie, die Formulierung und Verfolgung persönlicher Ziele und die aktive Mitgestaltung notwendiger Veränderungen erforderlich.

Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Familie. Ziel ist die Stärkung der Eltern und ihrer Erziehungskompetenzen und somit die Wahrung des Kindeswohls.

Durch die heilpädagogische Qualifikation unserer Mitarbeitenden können auch Familien fachlich fundiert unterstützt werden, in denen durch den Assistenzbedarf eines Kindes konkrete Herausforderungen und Belastungssituationen im Familienalltag entstehen.



Begleitete Elternschaft

Die Begleitete Elternschaft ist eine Kombination aus Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfeleistungen und wird als ambulante Hilfeform für (werdende) Eltern bzw. Elternteile mit einer geistigen und/oder psychischen Beeinträchtigung und deren Kinder erbracht.

Die Eltern erhalten Assistenz bei der Förderung der kindlichen Entwicklung und der Sicherung des Kindeswohls. Die Kinder erfahren Unterstützung beim Aufwachsen mit einem Elternteil mit geistiger und/oder psychischer Beeinträchtigung. Dabei beinhaltet Begleitete Elternschaft ein umfassendes Unterstützungsangebot mit dem Doppelauftrag Elternkompetenzen zu stärken und das Wohl des Kindes zu sichern.

Für die Beanspruchung der Begleiteten Elternschaft ist eine klinische Diagnose der Eltern / des Elternteils mit Assistenzbedarf notwendig.

Leistungen

- Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs im Zuge eines Clearings
- Hilfen bei der Versorgung und Erziehung des Kindes
- Individuelle Begleitung der Familien im Bezugsbetreuersystem
- Unterstützung bei der Bindungs- und Beziehungsgestaltung zum Kind
- Reflektion der Elternrolle
- Unterstützung beim altersgemäßen Umgang und der Förderung der Kinder
- Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen und Erziehungssituationen
- Strukturierung des familiären Alltags
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Unterstützung bei der selbstbestimmten Alltagsgestaltung und dem Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten
- Unterstützung bei der Aufrechterhaltung und/oder dem Aufbau von positiven Entwicklungsbedingungen für das Kind

Das Ev. Johanneswerk ist eines der großen diakonischen Träger Deutschlands mit Sitz in Bielefeld. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehr als 70 Einrichtungen tätig. Die diakonischen Angebote richten sich an alte und kranke Menschen sowie Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche. Gegründet wurde das Werk 1951.

Der Johanneswerk Wohnverbund Recklinghausen bietet vielfältige Unterstützungsformen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Die stationären und ambulanten Angebote sind individuell kombinierbar und passgenau zugeschnitten. Im Vordergrund der Arbeit stehen immer die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner. Eine enge Anbindung im Ort und an die Gemeinde ermöglicht den Abbau von Barrieren.

www.johanneswerk.de